

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stark aufwärts geht's freili,
Van, má geht halt nöt z' eili,
Heut á Stückl, moring á Stück,
20 Macht á Rásterl, schaut z'ruck —

Und dá siah, schier nöt z' glaubn,
Hau, dálöbn muasch má's
halt —
Wird oan' gar 's Kápitál
Z'sammt dö Zinsen auszahlt!

Und iazt, weil ár dö Sibuzgá= 25
Tanz

Nuh so frisch singt,
Ebbá dás dá Franz d' Achtzger
Gen áh nuh zwögn bringt. —

„Denn allweil kreuzlusti
Und trauri gar nia, 30
I bleib stehn wia dá Kerschbám
In ewigá Blüah!“

Hennendorf, 29. November 1872.

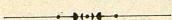


17. Es habt nix mehr z'samm.

Awolter alts Haus is
Vernichti und schlecht.
's G'maur und der Dachstuhl,
Is koans mehr recht grecht,
5 Is grad wiär á lufradá
Schwamm,
Es habt nix mehr z'samm.

An uralter Bám wird
Vernichti und mar,
Er blüah und tragt nimmer,
Es ist damit gar, 10
D' Nássl und d' Nást und der
Stamm,
Es habt nix mehr z'samm.

Und der Mensch in sein Alter
Is wia dá Bám und wia 's Haus,
Es laßt, wia der Baur sagt, 15
Es laßt halt alls aus,
Es nutzt áh koan Geld und koan Nam,
Es habt nix mehr z'samm.



18. Letztes Gedicht.

Ober 'n Anger bin i gangá,
Han má denkt olláoa,
Han auf di denkt und gseufzt:
Wárn má dert unser zwoa!

Han auf di denkt und d' Kinder, 5
Und so load is má gwön,
Han má gwünscht, wannts ná da
Und kummt mit enk rön. [wárts

16. III. 28. Gen, vielleicht. — 29. Siehe III. Theil, Nr. 31.

17. Aus dem Album zum Besten der durch Brand verunglückten Bewohner der Stadt Braunau; Wels, Druck und Verlag von Johann Haas. 1874. Seite 150—151.
5. lufrad, lóherig. — 8. mar, mürbe.

18. An seine Frau, letzte Einführung in sein Taschenbuch. Mitgetheilt von Engl 92. — 4. dert, doch.